

FRANKREICH WIRTSCHAFTSBERICHT

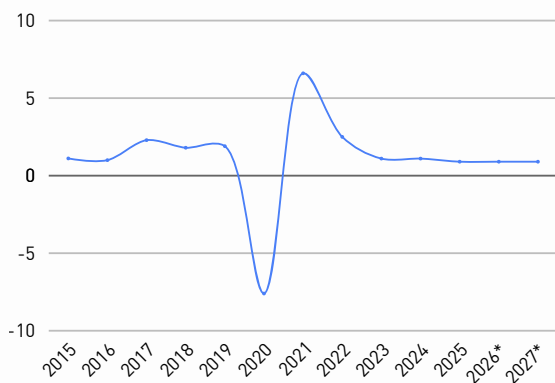
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS

März 2026

Highlights

- Frankreich: 2. größte Volkswirtschaft der EU und 7. größte weltweit
- Mit 6,6 Mrd. der 8. wichtigster Exportmarkt Österreichs
- Trotz vielfacher Herausforderungen seit Corona kontinuierliches Wachstum: 2025: +0,9 %
- Staatsverschuldung: 3. höchste der Eurozone -116 % des BIP
- Budgetdefizit von 5,1 %, Staatsausgaben 57,5 % des BIP
- Geschäftschancen: Greentech, Industrielieferungen, Aerospace und Sicherheit

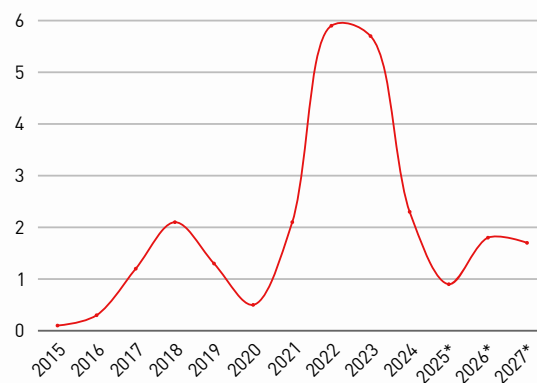
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds/EIU

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds/EIU

Aktuelles aus der französischen Wirtschaft

Sparprogramm bringt Regierungen zu Fall

Emmanuel Macron überraschte nach den Europawahlen 2024 mit vorzeitig ausgerufenen Neuwahlen bei denen der zweite Wahlgang die große Überraschung brachte. Als Sieger ging das Linksbündnis mit Mélenchon (182 Sitze) vor dem „Ensemble“ Macrons (168 Sitze) und dem „Rassemblement National“ Le Pens (143 Sitze inkl. Verbündete von insgesamt 577 Sitzen) hervor. Seit dem scheiterten die Regierungen Michel Barniers (nach rund drei Monaten), und François Bayrous (nach rund neun Monaten) trat Sébastien Lecornu nach nicht einmal einem Monat zurück, um in einem zweiten Anlauf doch noch eine Regierung zu bilden, die seit September 2025 hält. In dem vom Mehrheitswahlrecht geprägten Frankreich ist die Bildung einer tragfähigen Koalition Neuland, was seit dem zu wiederkehrenden Regierungskrisen führt.

Wirtschaftslage

Aus wirtschaftspolitischer Sicht wird interessant ob bzw. inwieweit von Macron gesetzte Maßnahmen rückgängig gemacht werden und die Staatsverschuldung (116 %) und das Budgetdefizit (5,1 %) bekämpft werden können. Die Pensionsreform wurde der Regierungsbildung einstweilig geopfert und ausser Kraft gesetzt.

In geopolitisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kommt jetzt in Frankreich auch die innenpolitischen Komponente hinzu. Ungewissheit ist schlecht für die Wirtschaft, die stabile, vorhersehbare Rahmenbedingungen bevorzugt.

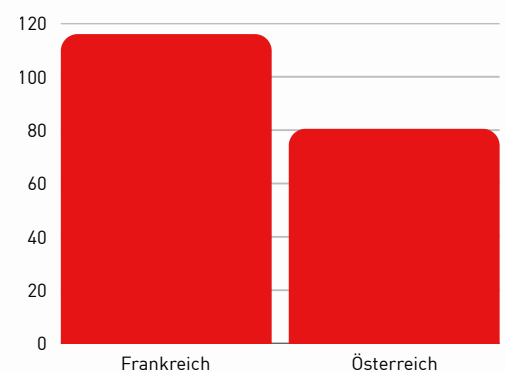
Frankreich weist aber dennoch seit der Corona Krise kontinuierlich leichtes Wirtschaftswachstum auf. 2025 in Höhe von 0,9 %.

Die Bruttowertschöpfung nach Sektoren stellt sich in Frankreich (Österreich-Wert in Klammer) wie folgt dar:
Landwirtschaft: 1,5 % (1,4 %), Produktionsbereich (inkl. Industrie): 13,7 % (21,0 %), Bau: 5,6 % (6,4 %), Dienstleistungen: 79,2 % (71,3 %).

Die knapp 14 % des Produktionsbereiches stellen für ein Land mit einer bedeutenden industriellen Geschichte einen bescheidenen Wert dar. Daher auch der Ruf Präsident Macrons zur Reindustrialisierung des Landes. Ein zweites wesentliches Bestreben Macrons ist die Dekarbonisierung des Landes.

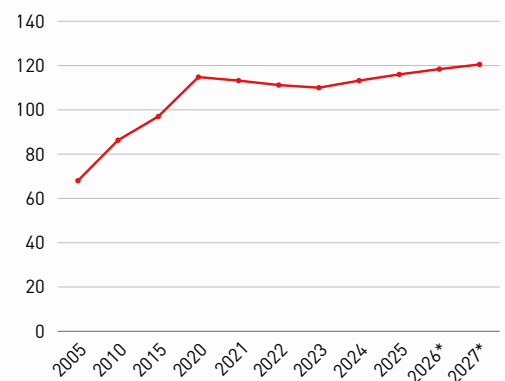
Beides Maßnahmen, die auf österreichische Stärken stoßen. Industrielieferungen von Maschinen über Komponenten bis hin zu Vormaterialien sowie Umwelttechnologien, sind Stärken österreichischer Unternehmen.

Öffentliche Verschuldung in % des BIPs



Quelle: WKÖ Statistik

Öffentliche Verschuldung Frankreichs im Zeitverlauf



Quelle: WKÖ Statistik



WKÖ-Exporthandar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

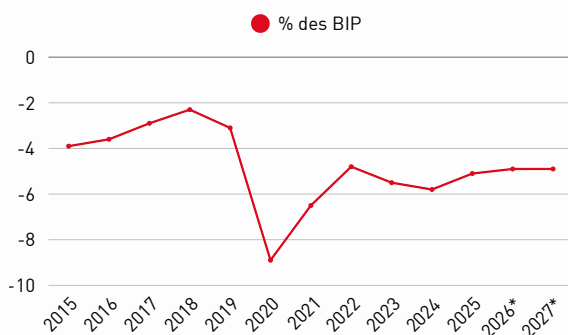
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	Frankreich 2024	Frankreich 2025	EU-Vergleich 2025	Frankreich 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,1	0,9	1,6	0,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	3.161	3.369	21.231,6	3.596
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	46,1	48,9		52,1
BIP je Einwohner, KKP in 1000 USD	62,6	66,5		
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,3	0,9	2,5	1,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	7,4	7,6		7,9
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,8	-5,1	-3,1	-4,9
Staatsverschuldung in % des BIP	113,2	116,0	82,5	118,4

Quelle: WKO Länderprofil

*Prognosen Quelle: World Economic Outlook (Internationaler Währungsfonds)

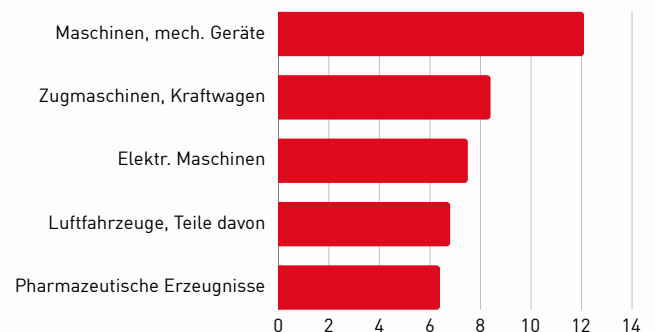
Budgetsaldo



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria/World Economic Outlook (Internationaler Währungsfonds)

Top 5 Exportgüter Frankreichs*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die große Herausforderung ist und bleibt die Sanierung des Staatshaushaltes ohne die Wirtschaft abzuwürgen und das bei all den aktuellen innen- und geopolitischen Herausforderungen.

Kernelemente des Budgets 2025 war die Reduzierung des Staatsdefizits auf 5,4 % des BIP bis Jahresende durch Einsparungen von 32 Mrd. EUR und zusätzliche Einnahmen von 21 Mrd. EUR durch Steuererhöhungen. Daran ist jedoch die Regierung Bayrou gescheitert und Lecornu hat, um eine regierungsfähige Mehrheit zu halten, die Erhöhung des Pensionsantrittsalters ausgesetzt und die Steuererhöhungen scheinen sich auf eine zusätzliche Besteuerung von Großunternehmen zu konzentrieren. Die Frage ist, reicht das bzw. wie geht es mit den Sparambitionen weiter?



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

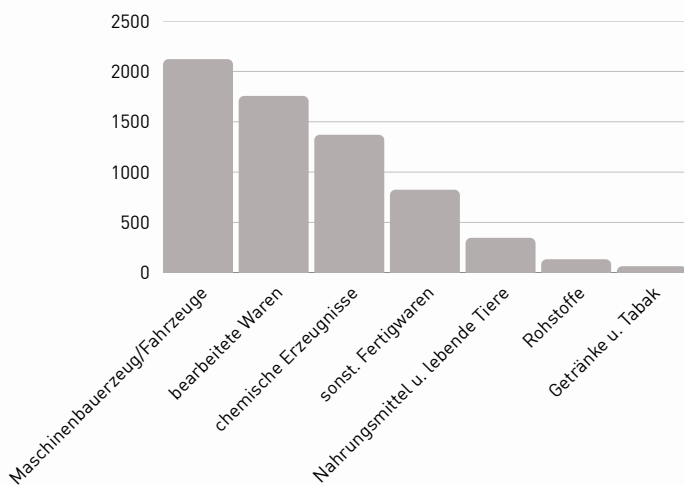
Frankreich bleibt ein Top-Markt für Österreichs Exportwirtschaft!

Frankreich war im Jahr 2025 mit 6,6 Mrd. EUR hinter Polen, Tschechien und Ungarn und Tschechien der 8. wichtigste Exportmarkt Österreichs weltweit. Der Einbruch im ersten Halbjahr 2025 nivellierte sich bis Jahresende etwas aus, die österreichischen Exporte mussten aber dennoch einen Rückgang von 4,5 % und die französischen Lieferungen nach Österreich einen von 5,7 % verzeichnen.

Unser traditionelles Handelsbilanzaktivum liegt bei rund 1,8 Mrd. EUR und ist damit hinter den USA und UK das dritthöchste weltweit.

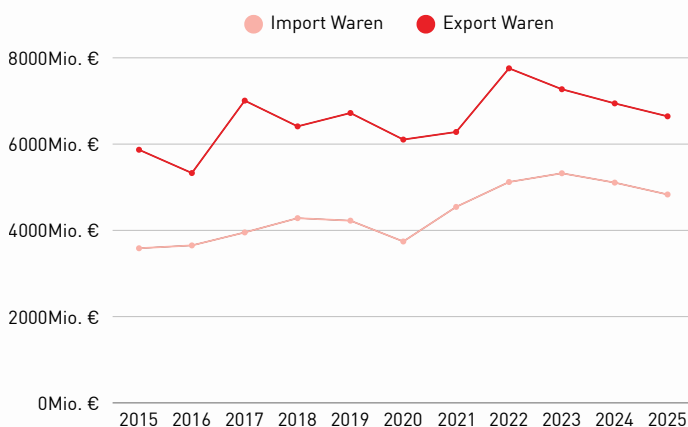
Österreichische Unternehmen haben in Frankreich 3,4 Mrd. EUR investiert und sind Arbeitgeber von knapp 11.000 Beschäftigten. Umgekehrt liegen die Zahlen mit 4,7 Mrd. EUR mit ebenfalls rund 11.000 Beschäftigten.

Österreichische Warenexporte nach Frankreich (SITC, 2025)



Quelle: Statistik Austria

Zeitreihe bilateraler Warenaustausch in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Bei den österreichischen Exporten nach Frankreich spielen Sondereffekte - Lieferungen von Hormonen, die unter chemische Erzeugnisse fallen - immer wieder eine wichtige Rolle. 2024 betrug die Hormonexporte mehr als 300 Mio. EUR, die Rückgänge bei anderen Positionen abfederten. 2025 erfolgte wieder ein Einbruch um knapp 250 Mio. EUR, der durch steigende Lieferungen bei Impfstoffen etwas abgefedert wurde. Grundsätzlich war 2025 von Rückgängen auf breiter Front geprägt. Unsere traditionell stärkste Exportposition Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge sanken um -11,1 %.

Positiv entwickelten sich die bearbeiteten Waren (v.a. NE-Metalle), die um 1,5% auf knapp 1,8 Mrd. stiegen sowie die Nahrungsmittelexporte, die um 0,9 % auf 347 Mio. zulegten.

Auch die Importe aus Frankreich sind durch Rückgänge in ähnlichem Ausmaß, -5,7 % auf 4,8 Mrd. EUR und quer durch viele Positionen, geprägt.

So wie bei unseren Exporten von Hormonen, gab es auch bei den französischen Exporten spektakuläre Ausreißer. Die Position "Schmuck und Juwelierwaren" legte 2024 um fast 500 % zu, brach aber 2025 wiederum um 200 Mio. EUR auf 75 Mio. ein. Auch der Ausreißer bei Flugzeugen (278 Mio. EUR) 2023 stellte sich in Folgejahren nicht mehr ein.

Im Unterschied zu den Waren konnten die österreichischen Dienstleistungsexporte auch im ersten Halbjahr 2025 ein Wachstum von 4,4 % auf 988 Mio. EUR verzeichnen. Damit ist bei den Dienstleistungen Frankreich unsere 10. wichtigste Exportdestination. Der bilaterale Dienstleistungsverkehr ist mit 66 Mio. leicht positiv wobei aus österreichischer Sicht Transport, unternehmensbezogene Dienstleistung und der Reiseverkehr hervorzuheben sind.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Künstliche Intelligenz, Innovation, Startups und Scaleups

Mit dem KI-Gipfel 2025 gelang es Präsident Macron nicht nur eine beachtliche Anzahl an hochrangigen Staats- und Regierungschefs nach Paris zu holen, sondern auch Frankreich als innovativen Vorreiter und Impulsgeber zu präsentieren.

Frankreich hat rund 1 Mio. Startups und Scaleups. Die Mehrheit sind in IT, FinTech, Gesundheit & Biotechnologie, Energie, Mobility und eCommerce tätig. Knapp 30 Unicorns haben ihren Sitz in Frankreich und Mistral wird als europäische Alternative zu ChatGPT und DeepSeek genannt. Dabei zählt Frankreich nicht unbedingt zu den Ländern, die sich durch eine schlanke, effiziente Verwaltung, kurze Behördenwege, etc. auszeichnen und es Unternehmen damit besonders leicht machen.

Warum ist also hier eine ausgesprochen innovative Szene entstanden?

Einerseits besteht ein breites Ökosystem von Verbänden, Inkubatoren, Fachmessen etc., andererseits ist es wahrscheinlich auch ein Ausbrechen aus rigiden Strukturen, das zusätzlich von visionären Unternehmern strukturell und finanziell unterstützt wird.

Smart & Green Building

Nicht zuletzt die Energiekrise in Zusammenhang mit dem Ukraine Krieg ist die Bedeutung energieeffizienter Gebäude und erneuerbarer Energien verstärkt ins Bewusstsein gerückt.

Zum einen soll die Vermietung von energetisch schlechten Wohnungen schrittweise verboten werden - 2023 wurde ein erster Schritt gesetzt. Eine Wohnung gilt als "energetisch angemessen", wenn ihr Endenergieverbrauch unter 450 kWh/m²/Jahr liegt. Dieser Grenzwert soll in den nächsten Jahren schrittweise erhöht werden. Gleichzeitig weist jedoch ein Großteil der bestehenden Gebäude in Frankreich einen sehr hohen Energieverbrauch auf. Knapp 4,8 Mio. (17 %) der 29 Mio. Hauptwohnsitze werden den Energieklassen F und G (starker Energieverbrauch) zugeordnet.

Parallel wird die Gebäudesanierung durch Förderungen unterstützt.

Industriezulieferungen & GreenTech

Der Anteil des gewerblichen und industriellen Outputs am BIP von 13,3 % mag zwar kein Aushängeschild für Frankreich sein und hat Präsident Macron auch zum Aufruf zur Reindustrialisierung des Landes bewegt. Allerdings macht die zweitgrößte Volkswirtschaft durch ihre schiere Größe soviel wett, dass Frankreich für unsere Zulieferindustrie - von Maschinen zu Vorprodukten bis hin zu Komponenten - ein höchst interessanter Markt ist und bleibt.

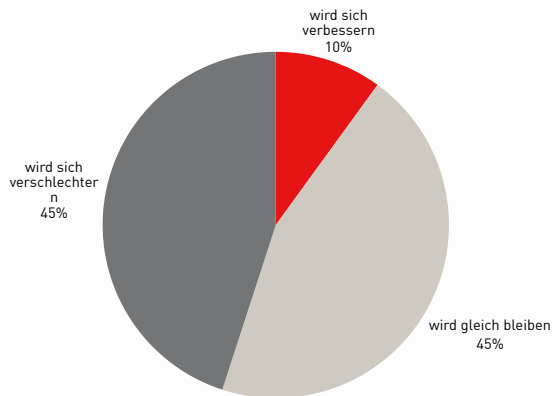
Ein zusätzlicher Aspekt, der Frankreich für österreichische Unternehmen interessant macht, ist die Dekarbonisierung der französischen Betriebe. Ein Bereich, der unseren Anbietern im GreenTech Bereich ein breites Spektrum an Möglichkeiten bietet.

Mit seiner stark ausgeprägten Luft- und Raumfahrt- sowie Rüstungsindustrie hat Frankreich einen Bereich, der von den geopolitischen Verwerfungen profitiert. Entsprechend stark ist auch der Zuspruch österreichischer und europäischer Unternehmen zu Messen, wie der Sicherheitsmesse EUROSATORY und der Luft- und Raumfahrtmesse SIAE / Le Bourget

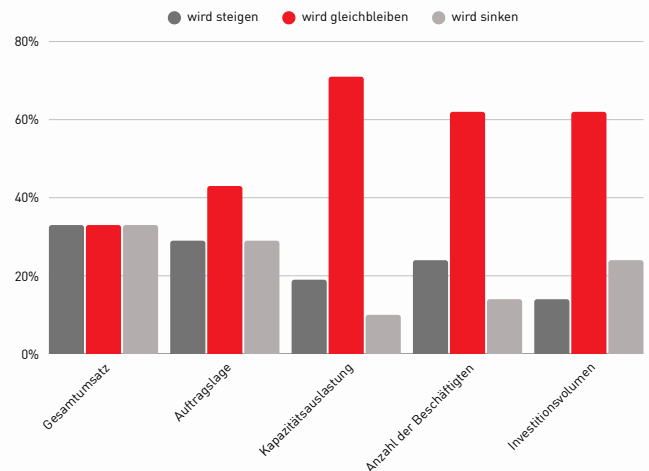
Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der Unternehmen in Frankreich

Wie beurteilen Sie - aus der Sicht Ihres Unternehmens die Wirtschaftslage im Niederlassungsland in den kommenden 12 Monaten?



Wie schätzen Sie die Entwicklungen der folgenden Kennzahlen Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten ein?



Quelle: Global Business Barometer

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Entwicklung der letzten zwölf Monate wird überwiegend negativ bewertet; sowohl das allgemeine Wirtschaftsklima als auch die französische Wirtschaftslage. Unternehmenskennzahlen wie Umsatz, Auftragslage und Auslastung blieben meist stabil.

Für die kommenden zwölf Monate wird ein weitgehend stabiles Klima erwartet, man bleibt hinsichtlich der französischen Wirtschaftslage pessimistisch, zeigt aber abgesehen von der erwarteten Investitionstätigkeit moderate Zuversicht bei den eigenen Geschäftszahlen.

Frankreich punktet mit Infrastruktur, Digitalisierung und Kaufkraft, während Bürokratie, Arbeitskosten und Fachkräftemangel negativ auffallen. Geopolitische Risiken gelten als besonders relevant. KI-basierte Produkte werden im Markt und intern an Bedeutung gewinnen.

Dos and Don'ts

DOS

Bekleidung: konservative und stilsichere Bekleidung. **Timing:** Frankreich hat den „Laissez-faire“ quasi erfunden. Seien Sie also geduldig und trotzdem pünktlich, auch wenn Ihr Gegenüber unter Umständen zu spät sein wird. Sollten Sie sich jedoch verspäten, so geben Sie bitte telefonisch vorab Bescheid. **Hierarchie:** Unternehmen in Frankreich sind sehr hierarchisch strukturiert. Sie werden nicht sofort den entscheidenden und „richtigen“ Kontakt treffen. Es gilt sich mit Geduld und Konsequenz an den richtigen Ansprechpartner und die Ansprechpartnerinnen heranzuarbeiten und nicht vorzeitig die Flinte ins Korn zu werfen.

Kommunikation: Franzosen und Französinen schätzen Geradlinigkeit und strukturierte Direktheit, lavieren Sie nicht um den heißen Brei herum. Planen Sie für Besprechungen genügend Zeit ein. Die Kultur der Kritik gepaart mit einem Schuss Zynismus wird in Frankreich sehr gepflegt. Bescheidenheit gepaart mit fachlicher Überzeugung und intelligent-diskretem Humor punktet.

DON'TS

Hierarchie: Auch wenn akademische Titel nicht gebräuchlich sind, Funktionsbezeichnungen (Directeur, Président etc.) umso mehr. **Aufpassen:** die Kombination Vorname und „Sie“ ist in Frankreich üblich. **Timing:** Nehmen Sie sich Zeit für Ihre potenziellen, aber auch langjährigen Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen. Geduld ist angesagt, auch wenn man Sie u.U. aus taktischen Gründen lang warten lässt. Planen Sie keine Geschäftsreisen in den Monaten Juli und August. Um die Mittagszeit haben kleinere Unternehmen und Dienstleister und Dienstleisterinnen, Banken und Behörden teilweise geschlossen. Eine Einladung zu einem Mittagessen kann so mache Kontaktaufnahme erleichtern. **Auftreten:** Zu forsche Direktheit und aggressive Verkaufstaktiken vermeiden. In Frankreich herrscht eine Kultur der intelligenten Kritik. Reagieren Sie also nicht beleidigt auf kritisches Nachfragen, sondern versuchen Sie gute Argumente zu finden. Manchmal wird man Sie bewusst aus der Reserve locken wollen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Paris
6, avenue Pierre 1er de Serbie
75116 Paris, Frankreich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:45-17:15

T +33 1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/frankreich>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Christian Miller
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

[EUROSATORY 2026](#): 15.-19. Juni 2026, Paris, Militär- und Sicherheitsfachmesse

[VivaTech 2026](#): 15.-20. Juni 2026, Paris, Startup & Innovation

[Market Entry France - Ihr Export-Bootcamp für den Markteinstieg in Frankreich](#) 23.- 24. September 2026, Paris

[Zukunftsreise Future of Wine II](#), 3.-5. November 2026, Loire-Tal

[B2B Plattform AEROMART](#), 1.-3. Dezember 2026. Toulouse



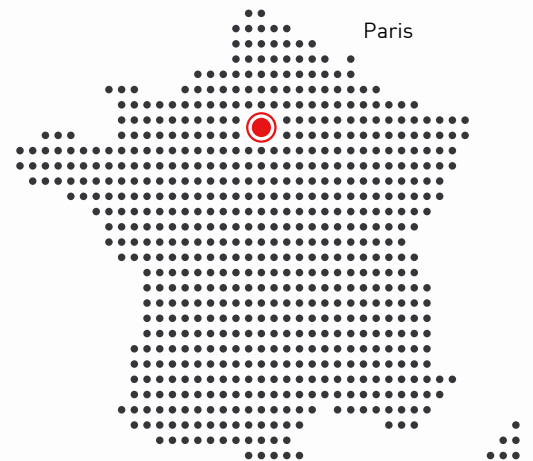
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Frankreich-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"Frankreich - Ziemlich beste Freunde".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Paris für den Newsletter an.



© 704452866 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern &](#)

[Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS

T +33 1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/frankreich>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA